

Werkgruppe	Auswahl	Zitat
Transformer	Eine Ewigkeit Ein Lächeln 9teilige farbige Fotosequenz je 30 x 40 cm Installation: 30 x 360 cm	„Ich schlüpfe nicht in irgendwelche Rollen, ich will keine Frau sein, auch kein Anderer, schon gar nicht strebe ich nach Einheit und göttlicher Vollkommenheit – wenn schon – „strahlender Mischling“. Die eigene Identifizierung ist immer noch durch das Andere möglich – bewusstseinsweiternder Vorstoß an die Ränder und mit etwas Glück darüber hinaus.“ (Klauke 1994, 29)
Formalisierung der Langeweile	Absolute Windstille 1980/1987 13teiliges Fototableau auf Barytpapier Installation: 180 x 170 cm	"... Was das minutiös kalkulierte des Banalen betrifft: Der schwarze Eimer benötigt nur eine leichte Schiefelage auf meinem Kopf und das starke Bild ist im wahrsten Sinne des Wortes im Eimer. ..."
	Über die Zeit 1980/ 1981 17teiliges Fototableau auf Barytpapier Installation: 170x 1010 cm	"... Diese unerträglichen Wiederholungen, wie wenn etwas Form geworden ist und man zieht das am laufenden Meter durch. ..."
	Formalisierung der Langeweile 1980/ 1981 Auszug aus 4teiliges Fototableau auf Barytpapier Installation: 170 x 440 cm	evtl. zusätzlich oder alternativ: ...." Wenngleich ich den Titel >>Formalisierung der Langeweile<< noch immer mag, weil da so ein >>als ob<< mitschwingt – als könne man sie in den Griff bekommen – wäre ja noch schöner....."  "... diese Windstille, diesen flachen Atem, dieses in-und-aus- der-Zeit-gekippt-zu-werden, das Zuviel und doch Zuwenig ..."  "... Diese hysterische, schöne, aggressive, zärtliche Vitalität, also dieses Rauschhafte war auch mit den heftigsten Dosierungen, nicht mehr herzustellen. Eine andere Realität, trotz aller Versuche, holte mich peu a peu ein."
Auf leisen Sohlen	Verrückt 1982/1983 Auszug aus 7teiliger farbiger Fotoarbeit  Konfrontation II 1982/1983 3teilige farbige Fotoarbeit	"Schirme – haben eine endgültige , zwingende Form. .... sie suggieren natürlich auch Beschütztsein, Abgedecktsein, Behausung; ohnen Stoff sind sie wie ein Gerippe, wie Skelette - menschliche Überbleibsel."

je 120 x 300 cm  
 Ästhetik des Verschwindens  
 1982/1983  
 3teilige farbige Fotoarbeit  
 je 120 x 300 cm

„Als ich mit der Inzenierung begann, ging es mir darum, den Schrecken oder die Furcht, die Anordnung weniger oder gar nicht zu etablieren, sondern Bilder zu bauen, die mehr über Stille, Ruhe, Zeit oder Verschwinden aufkommen lassen.“

Sonntagsneurosen

Kotrollierter Anfall  
 1990/1992  
 5teilige Fotoarbeit auf Barytpapier  
 je 60 x 60 cm  
 Installation: 60 x 300 cm

Entrückungserlebnis  
 1990/1992  
 4teilige Fotoarbeit auf Barytpapier  
 je 215 x 125 cm  
 Installation: 215 x 500 cm

„Besonders bei den statisch/zentrierten Arbeiten der 'Sonntagsneurosen' evozieren Subjekte wie Objekte für mich eine Präsenz von anwesender Abwesenheit bzw. abwesender Anwesenheit – kurz vor dem Nervenzusammenbruch oder einem sich nähernden Gewalt-Ausbruch.“ (Klauke 1994,33)

„Man verbringt auf einem Stuhl sehr viel Zeit im Leben, es entsteht eine echte Verbindung zwischen Ihm und dem eigenen Körper. In der Bildreihe aus dem Museum Ludwig bestand mein <Trick> darin den Stuhl umzudrehen und nicht den Körper dem Möbel, sondern den Stuhl dem Körper anzupassen, so wird er als Teil, eine Verlängerung des eigenen Körpers gesehen, quasi als Waffe in einer Aktion, die auch Kampf ist.“

Prosecuritas

Betriebsstörung  
 1989/1991  
 blau getonte Fotoarbeit  
 220 x 160 cm

Verspannung  
 1987/ 1988  
 blau getonte Fotoarbeit  
 245 x 180 cm

Toter Fotograf  
 1988/ 1993  
 2teilige Fotoarbeit auf Barytpapier  
 Installation: 280 x 125 cm

Grossen Weltbild II  
 3teilige blau getonte Fotoarbeit  
 je 240 x 188 cm  
 Installation: 240 x 564 cm

Auszug aus dem Video „Eine Ewigkeit Ein Lächeln“

„...wenn ich flog, sah ich immer diese Bilder von meinen Unterhosen und Rasierapparaten – und wie toll sich doch wirkten...  
 ...Merkwürdige Gebilde, künstliche Welten werden auf einmal vor unseren Augen sichtbar....  
 ...Es entsteht eine Art Durchleuchtung meiner Welt, einer Welt, die ich in die Schleusen der Sicherheit baue“

„...Maschinen, die sonst für ein immer perfekteres Sicherheitssystem zuständig sind und die aus den reisenden gläserne Menschen mit gläsernen Koffern machen“

“Körper und Objekt werden aufgelöst in ihrem äußeren Erscheinungsbild, sie verlieren etwas von ihrer realen Bedeutung und transformieren zu etwas Anderem und Neuen... „

"...meine Identität verschwindet, meine innere Beschaffenheit zeigt sich in Licht, Verschattung, Pixel und Zeilen."

Desaströses Ich

Entscheidungsnotstand I  
1996/ 1998  
3teilige rötelgetönte Fotoarbeit  
180 x 240 cm

„Ich spreche den unauflösbaren Konflikt mit uns selbst an, das damit verbundene ‚schöne Scheitern‘, das unsere Existenz, wenn man nicht verrückt wird, recht unterhaltsam macht.“

Annäherungsakrobatik  
1996/ 1998  
3teilige rötelgetönte Fotoarbeit  
180 x 240 cm

„Meine Bilder, so hoffe ich, transzendieren unseren Spagat, unser Bemühen, unsere Lächerlichkeit. Mit der notwendigen Strenge und Reduziertheit, damit es nicht der Lächerlichkeit preisgegeben wird, sondern darüber hinaus weist.“

„Zu meiner Gemütsverfassung: Im Schnitt lebensbejahender Skeptiker, der auf der neugierigen Suche nach Antworten zu Bildern kommt, die keine Antworten sind, sondern Fragen oder Aufforderungen.“

„Es sind Bilder für diese oft flüchtigen, unterbewußten Begegnungen mit uns selbst bis hin zu den Zulassungen der Spaltung – also Bilder für die Schönheit und das Grauen in uns.“